



Liebe Freunde vom Kinderheim Phrao,

März, April 2024

wir grüßen Sie alle sehr herzlich. Auch wenn wir uns längere Zeit nicht melden, wir sind da und kämpfen täglich um das Wohl der uns anvertrauten Kinder.

Wie Sie wissen, ist es uns sehr wichtig, unseren Kindern immer wieder klarzumachen: Wer bei uns im Kinderheim wohnt, ist nicht mehr arm, sondern gehört zu den Kindern, die täglich genügend zu essen haben, saubere Kleidung besitzen und zur Schule gehen können. Und weil das so ist, haben wir in unserem Shop an der Kasse eine Spardose stehen. Hier können die Kinder freiwillig von ihrem bescheidenen Taschengeld andere Kinder unterstützen. Die Kinder haben sich für Schulkinder in Burma (siehe linkes Bild) entschieden und das monatliche Schulgeld übernommen. Die Schulleitung hatte diese Kinder von der Schule verwiesen, weil sie das Schulgeld nicht mehr bezahlen konnten. Natürlich reicht das Geld aus der Spardose nicht aus, deshalb legen wir die fehlende Differenz monatlich dazu. Man kann sich kaum vorstellen, wie unsere Kinder sich darüber freuen, dass sie anderen Kindern helfen können.

Auf dem rechten Bild sehen Sie 2 Jungen aus unserem Kinderheim vor ihrem Zuhause in den Bergen.

Eigentlich gibt es nichts Neues zu berichten, denn die negativen Ereignisse wiederholen sich Jahr für Jahr. Vor allem die enorme Luftverschmutzung, die zu überfüllten Krankenhäusern führt. Ältere Menschen und Kinder sind besonders stark betroffen.

Seit dem 15.03. bis zum 15.05. haben die großen Sommerferien begonnen. Wie in jedem Jahr dürfen die Kinder, die keine Familie haben, natürlich im Kinderheim bleiben. Kinder mit Familienangehörigen in den Dörfern besuchen diese über die Ferien. Ein unsicheres Gefühl macht sich breit, denn wir wissen nicht in welchem Zustand unsere Kinder aus den Ferien zurückkommen. Die letzten Monate haben uns gezeigt, dass die Lebenssituation in den Bergen (sehr viel) schlechter als besser geworden ist. Der Opiumhandel greift weiter um sich. Einige Dörfer mussten gesperrt werden, weil es immer wieder zu Schusswechseln mit der Polizei kam. Viele tote Männer zwischen 18 und 58 Jahren sind zu beklagen.

Die Ferienzeit nutzen wir um viele anstehende Arbeiten zu erledigen. Nach 16 Jahren Kinderheim ist einiges reparaturbedürftig. Aber hauptsächlich kümmern wir uns um unsere Gärten. Über 100 Bananenstauden wurden angepflanzt, Mangos, Papayas und vieles mehr. Die Fischeiche werden überholt und neu mit Fischen bestückt.

Dass sich 6 Jugendliche entschieden haben erst später in die Sommerferien zu fahren, darf nicht unerwähnt bleiben. Sie möchten im Kinderheim helfen, damit alle unsere Vorhaben umgesetzt werden können.

Die neue Solaranlage ist jetzt voll funktionsfähig und die Stromrechnung ist von bisher 24.000 THB (620 €) auf 9.000 THB (232 €) zurückgegangen. Sehr erfreulich. Diese Investition hat sich in jeder Weise gelohnt. Wir danken der Schweizer Stiftung und der Deutschen Botschaft für die Übernahme der Kosten.

Zur großen Freude war Thomas, unser Bäcker- und Konditormeister aus Parchim, mit seiner Frau und Tochter wieder zu Besuch im Kinderheim. Thomas konnte eine ganze Woche mit Jinapat und den Kindern unsere Bäckerei beleben. Die Kinder haben mit großer Freude viel Neues lernen können.

Eine sehr schwere Aufgabe ist es, wie in jedem Jahr, die Kinder auszusuchen, die im neuen Schuljahr zu uns kommen dürfen. Eine Absage ist immer mit Tränen verbunden und wer sieht schon gerne Kinder und Eltern weinen? Natürlich könnten wir viel mehr Kinder aufnehmen. Was uns fehlt das sind Mitarbeiter!

Eine Randbemerkung, aber wichtig: Die laufenden monatlichen Kosten sind jeden Monat ein Drahtseilakt. Mehr muss dazu nicht gesagt werden.



Dass wir im Kinderheim auch fröhlich feiern können, das zeigt uns dieses Bild.

Bitte vergessen Sie uns nicht und wenn Sie einmal nach Nordthailand kommen, dann besuchen Sie uns. Für Unterkunft und Verpflegung ist gesorgt. Sie werden sich wundern und staunen was für ein schönes Kinderheim im Laufe der Jahre entstanden ist.

Die Kinder und Mitarbeiter sind Ihnen sehr dankbar für alle Hilfe und Unterstützung.

Seid behütet und gesegnet.

Ihr Günter Oppermann

Hoffnungsfunke e.V., D 65207 Wiesbaden, Winzerstr. 7

<http://www.hoffnungsfunke.de/en>

Guenter Kinderheim Phrao: guenter@hoffnungsfunke.de - Handy: +66 (0) 81 884 6560

Spendenkonto: Deutschland: Hoffnungsfunke e.V.,

Postbank München – IBAN DE37 700100800015791805 - Swift PBNKDEFF

Schweiz: Paul Reichmuth; Hoffnungsfunke, PostFinance,

IBAN CH70 0900 0000 3005 8481 4, Swift POFICHBE